

BEST, Vulkane und Klimasensitivität

geschrieben von Willis Eschenbach | 1. September 2012

Ich habe in vielen verschiedenen Beiträgen erläutert, dass die gewöhnliche kanonische Schätzung der Klimasensitivität, die da 3°C Erwärmung pro Verdoppelung des CO₂ annimmt, eine Größenordnung zu groß ist. Heute habe ich auf Drängen von Steven Mosher in einem Beitrag auf dem exzellenten Blog „The Blackboard“ von Lucia Liljegren einen tieferen Blick auf den vulkanischen Antrieb in der BEST-Studie geworfen (BEST = Berkeley Earth Surface Temperature). Es ist eine seltsame Geschichte mit einem sogar noch seltsameren Ergebnis. Das Bild rechts zeigt den fraglichen Graphen:

Erderwärmung? Sonne und Albedo reichen zur Erklärung der Erwärmung aus

geschrieben von Willis Eschenbach | 1. September 2012

Willis Eschenbach, scharfsinniger Kritiker der etablierten Klimatologie, weist in zwei jüngst erschienenen Beiträgen mit einfachen Rechnungen nach, dass die leichte Erwärmung am Ende des 20. Jh. allein mit Änderungen der Sonneneinstrahlung und der Albedo erklärt werden kann. Weitere Faktoren, wie z. B. anthropogener CO₂-Eintrag über den fiktiven Treibhauseffekt sind zur Erklärung nicht erforderlich. (EIKE bringt die auf WATTSUPWITHAT nacheinander erschienen Beiträge hier in einem zusammen.)

Das Mysterium von Gleichung 8 oder John v. Neumanns Elefant*

geschrieben von Willis Eschenbach | 1. September 2012

Ich habe noch einmal in die Studie von Nikolov und Zeller geschaut. Unter Anderem behaupten sie, in der Lage zu sein, die Oberflächentemperatur T_s von acht verschiedenen Planeten und Monden berechnen zu können, und zwar mit nichts weiter als den Ausgangsgrößen

Solarstrahlung S_0 und dem Druck an der Oberfläche P_s für jeden himmlischen Körper. Dr. Zeller nennt das die WUNDER-Gleichung. Er sagt:

Meerestemperatur auf tausendstel Grad bestimmt? Ein Ozean übermäßigen Vertrauens!

geschrieben von Willis Eschenbach | 1. September 2012

Schon früher habe ich die Fragen nach den Fehlerbalken hinsichtlich des Wärmegehalts der Ozeane auf Dezimalstellen genau diskutiert. Nun gibt es eine weitere Studie von Levitus et al. mit dem Titel „World Ocean Heat Content And Thermosteric Sea Level Change (0-2000), 1955-2010? (hier). Hierzu gibt es eine ausführliche Abhandlung auf dem exzellentem Blog von Roger Pielke Senior, wo er seine Graphik mit den Ergebnissen zeigt.

Und immer wieder grüßt das Murmeltier! – Der NAS-Bericht

geschrieben von Willis Eschenbach | 1. September 2012

Nur mit genauem Hinsehen und unbemerkt von vielen Klimawissenschaftlern stößt man auf eine neue Studie der National Academy of Science NAS zur Klimaänderung, in Auftrag gegeben von der US-Regierung. Der Bereich, in dem zu arbeiten sie gehalten war, ist Folgender: